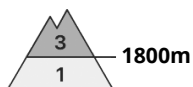
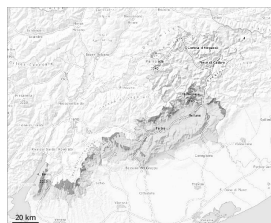


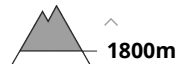
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Es fallen verbreitet 15 bis 25 cm Schnee. Es fallen lokal oberhalb von rund 1800 m bis zu 50 cm Schnee. Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu. Mit der Intensivierung der Niederschläge sind im Tagesverlauf Lawinen möglich, aber diese können teils groß werden.

Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Schwachschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen stellenweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

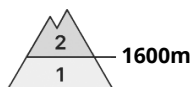
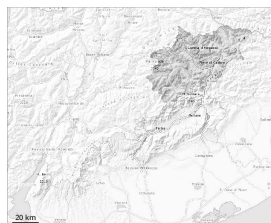
Schneedecke

Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Die winterlichen Wetterbedingungen führten an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. In der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu. Mit der Intensivierung der Niederschläge sind im Tagesverlauf Lawinen möglich, auch mittelgroße. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Schwachschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen stellenweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Die winterlichen Wetterbedingungen führten an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. In der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

